Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement

**Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum
St.Gallen**

Aufnahmeprüfung
Gestalterischer Vorkurs Jugendliche für das Schuljahr 2027/28
Erster Prüfungsteil: Hausaufgabe

Informationen

Allgemeines
Für die Hausaufgabe sind vier Arbeiten zum Thema gemäss der Aufgabenstellung anzufertigen. Uns interessiert, wie du deine gestalterischen Fähigkeiten einsetzt. Ob du zeichnest, malst oder andere Gestaltungstechniken anwendest – wir möchten sehen, wie intensiv du dich mit den vier Aufgaben auseinandersetzt. Suche eigenständige Bildlösungen und fertige Skizzen an.
Die Aufgaben sollen im Format A3 (29,7 cm × 42 cm) umgesetzt werden.
Je nach Aufgabenstellung kannst du entweder nach der Natur beobachten oder aus deiner Vorstellung arbeiten.

Thema: Das geheime Leben der Natur

Die Natur ist voller Dinge, die wir sehen, aber auch voller Vorgänge und Lebensformen, die sich unserem Blick entziehen. Was könnte geschehen, wenn wir genauer hinschauen? Welche unbekannten Wesen, Lebensräume oder Geschichten könnten sich hinter dem scheinbar Gewöhnlichen verbergen? Und wie könnte eine bisher unbekannte Lebensform aussehen, die eines Tages entdeckt und ausgestellt wird?
In deinen Arbeiten sollst du die verborgene, geheimnisvolle Seite der Natur sichtbar machen. Beobachte die realen Objekte genau und stelle sie möglichst naturalistisch dar. Gleichzeitig kannst du deine Beobachtungen mit deiner Fantasie verbinden, Dinge verändern, neu kombinieren und eigene Vorstellungen entwickeln. Nutze die Natur als Ausgangspunkt für deine Arbeiten und finde eigenständige bildnerische Lösungen.

Beschriftung aller Arbeiten auf der Rückseite (sehr wichtig!):
Name, Vorname, Geburtsdatum, Nummer der Aufgabe, Zeitaufwand pro Aufgabe

---

Abgabe
Hausaufgaben in eine Mappe legen, Skizzen und allfällige Bildersammlungen (Bildrecherchen) in einem angeschriebenen C4-Couvert dazulegen.

Abgabetermin
Am Prüfungstermin im November oder März. Die Hausaufgaben werden zu Beginn des zweiten Prüfungsteils an der Schule für Gestaltung eingesammelt (Mappe inkl. Skizzen).

Vier Aufgabenstellungen zum Thema **«Das geheime Leben der Natur»**

Aufgabe 1

Der Zauberwald

Technik
Tonwertstudie mit Bleistiften (verschiedene Härtegrade)
Gesammelte Materialien und die von dir eingesetzten Bastelmaterialien
Kartonbox ca. Schuhkarton-Grösse

Format
Quer- oder Hochformat, direkt auf das Grundformat A3 gezeichnet.

Suche in deiner Umgebung nach natürlichen Objekten, zum Beispiel Ästen, Steinen, Früchten, Muscheln, Tannenzapfen, Blättern, Rindenstücken oder Wurzeln. Baue daraus in einer Kartonschachtel eine geheimnisvolle Bühne oder einen besonderen Ort. Deine gesammelten Fundstücke kannst du verändern und mit verschiedenen Materialien wie Papier, Karton, Knete, Klebeband, Schnüren oder Stoff ergänzen. So kann zum Beispiel ein verwunschener Garten, eine geheimnisvolle Höhle, eine fantastische Landschaft oder ein verborgener Lebensraum entstehen. Stelle dir nun vor, dass sich an diesem Ort etwas Geheimnisvolles abspielt. Vielleicht leben dort winzige Wesen, die sich nur nachts zeigen. Vielleicht verstecken sich unbekannte Tiere zwischen den Pflanzen, in Felsspalten oder unter der Erde. Vielleicht gibt es Spuren, geheimnisvolle Zeichen, Eingänge oder Verstecke, die auf etwas Unsichtbares hinweisen. Erschaffe eine eigene kleine Welt, die eine Geschichte erzählt und die Fantasie der Betrachtenden anregt.

Drehe deine Schachtel so, dass eine Bühne entsteht. Damit Licht auf deine Szene fällt, kannst du in die Decke oder in die Rückwand der Schachtel ein grosses rechteckiges Fenster schneiden. Zusätzlich kannst du die Szene mit einer Lampe von oben oder von hinten beleuchten. Zeichne die von dir in der Schachtel aufgebaute Situation möglichst genau mit Bleistift direkt auf das Grundformat. Beobachte die realen Objekte sorgfältig und stelle sie möglichst naturalistisch dar. Achte dabei auf ihre Formen, Oberflächen und Strukturen. Die erfundenen Wesen kannst du nach deiner Fantasie ergänzen und in deiner Zeichnung verstecken oder unauffällig integrieren. Achte besonders auf Licht und Schatten sowie auf die verschiedenen Hell-Dunkel-Werte (Tonwerte). Versuche, durch unterschiedliche Grauabstufungen eine räumliche und geheimnisvolle Wirkung zu erzeugen.

Beachte
Fotografiere deine Bühne in der Kartonschachtel und klebe einen Ausdruck auf die Rückseite.

Aufgabe 2

Ein Wesen aus einer anderen Welt

Technik
Farbstudie, mit Wasserfarben

Format
Direkt auf das Grundformat A3 gemalt.

Stelle dir vor, du entdeckst in der Natur ein Wesen, das noch niemand zuvor gesehen hat.
Entwickle dein eigenes Wesen, das aus der Verbindung verschiedener Pflanzen, Tiere und natürlicher Formen besteht. Du kannst beispielsweise Eigenschaften eines Insekts mit denen einer Blüte verbinden, einen Fisch mit einer Wasserpflanze kombinieren oder aus Wurzeln, Blättern, Federn, Pilzen und anderen Formen ein völlig neues Lebewesen entwickeln.

Male dein Fantasiewesen als Porträt. Dabei soll sich der Ausschnitt des Bildes auf den Kopf- und Oberkörperbereich beschränken. Nutze das ganze Grundformat A3 für dein Bild.

Zeichne zuerst eine Skizze von deinem Wesen mit Bleistift auf A4 und klebe sie direkt auf die Rückseite der Arbeit.

Arbeitsmittel
Wasserfarben

Aufgabe 3

Wenn die Natur erwacht

Technik
Illustration, Schwarz-weiss Zeichnung

Format
4 Bilder im Format 10 × 15 cm.
Alle vier Bilder werden, einheitlich hoch- oder querformatig, in der richtigen Abfolge deiner Bildergeschichte auf das Grundformat A3 geklebt.

Stell dir vor, du beobachtest einen Ort in der Natur. Zunächst scheint alles ruhig und gewöhnlich.
Doch plötzlich beginnt die Welt zu erwachen.
Erzähle in vier Bildern, was geschieht. Vielleicht verlassen Wesen ihre Verstecke. Vielleicht beginnen Pflanzen miteinander zu kommunizieren. Vielleicht entsteht zwischen einem Tier und einer Pflanze eine ungewöhnliche Freundschaft. Vielleicht geraten die Bewohner dieser Welt in eine überraschende oder humorvolle Situation.

Die Geschichte in vier Szenen soll ohne erklärenden Text verständlich sein. Achte darauf, dass sich die Handlung von Bild zu Bild weiterentwickelt und am Ende einen überraschenden, lustigen oder besonderen Moment erreicht.

Zeichne deine Geschichte als Illustration in vier Bildern.

Arbeitsmittel
Alle vier Arbeiten sind entweder mit schwarzem Kugelschreiber, einem feinen schwarzen Filzstift oder mit schwarzer Tusche und Feder auszuführen.

Aufgabe 4

Die Entdeckung einer unbekannten Art

Technik
Freie Wahl – bei dieser Arbeit kannst du frei wählen, mit welchen Mitteln du gestalten möchtest. Du kannst zeichnen, malen, collagieren, die Arbeit auch mit digitalen Werkzeugen am Computer oder fotografisch realisieren.

Format
Die Grösse deines Bildes kannst du innerhalb des Grundformates (A3) selbst bestimmen.
Es kann direkt auf das Grundformat gearbeitet werden oder du kannst deine fertige Arbeit auf das Grundformat aufziehen. Digitale Arbeiten und Fotografien müssen ausgedruckt und aufgeklebt werden.
E s werden keine digitalen Datenträger entgegengenommen.

In der Natur wurde ein bisher unbekanntes Gewächs oder Tier entdeckt. Niemand hat dieses Lebewesen bisher gesehen. Nun wird das neu entdeckte Gewächs oder Tier zum ersten Mal in einem Museum ausgestellt. Gestalte ein Plakat, das diese besondere Ausstellung ankündigt.
Das Plakat soll neugierig machen und die geheimnisvolle Entdeckung vermitteln. Du entscheidest selbst, ob du das Lebewesen direkt zeigst oder nur Hinweise darauf gibst.
Arbeite mit Bild, Schrift, Formen, Farben, Symbolen oder einer Kombination verschiedener Gestaltungsmittel. Integriere einen Titel für die Ausstellung sowie einen Namen für das entdeckte Gewächs oder Tier. Du kannst auch zusätzlich einen kurzen Werbespruch oder weitere erfundene Informationen zur Ausstellung integrieren.

Arbeitsmittel
Freie Wahl, auch Mischtechniken sind möglich. Z. B. Wasserfarbe (Gouache), Acrylfarbe, Tuschen, Filzstifte, Farbstifte, farbige Kreiden, Fotografie oder digitale Bildwerkzeuge (Computer, Tablet).

Wichtig: Gib an, mit welcher Technik und gegebenenfalls mit welchen Programmen du gearbeitet hast.
